Kreisjugendfeuerwehr
im Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e.V.

Leitfaden

Jugendflamme Stufe I

für die Jugendfeuerwehren im
Landkreis Limburg-Weilburg

Vorwort

Grundsätzlich gelten die Vorgaben der Jugendflamme der Deutschen Jugendfeuerwehr. Der Leitfaden soll anhand von Beispielen und Erläuterungen eine Arbeitshilfe bei der Durchführung und Verleihung der einzelnen Stufen der Jugendflamme sein.

Zielgruppe

Jedes Mitglied nach Eintritt in die Jugendfeuerwehr kann die Jugendflamme der Stufe I erwerben. Es wird empfohlen, die Stufe I ca. 6-12 Monate nach dem Eintritt in die Jugendfeuerwehr durchführen zu lassen. Die Jugendlichen sollten dann genügend Grundkenntnisse erworben haben.

Abnahme

Die Abnahme der Jugendflamme Stufe I kann vom zuständigen Jugendfeuerwehrwart vorgenommen werden. Es wird empfohlen zur Abnahme, den Stadt, bzw. Gemeindejugendfeuerwehrwart hinzuziehen. Somit erhält sie einen besonderen Stellenwert. Ein weiterer Vorteil wäre, dass alle Jugendfeuerwehren einer Stadt / Gemeinde den gleichen Ausbildungs- und Wissensstand haben. Das Bestehen der Jugendflamme wird im Jugendfeuerwehrausweis dokumentiert. Nach erfolgreicher Abnahme erhält der Jugendliche ein Abzeichen mit gelber Flamme links.

Bewertung

Die Bewertung durch die Wertungsrichter erfolgt durch Noten
Note 1 = sehr Gut
Note 2 = gut
Note 3 = befriedigend
Note 4 = ausreichend
Note 5 = mangelhaft
Note 6 = ungenügend
Jede Einzelprüfung, sowie jeder Teilnehmer wird nach dem o. g. System bewertet. Alle Bewertungen eines Teilnehmers sollen im Durchschnitt nicht über 4,4 liegen. Wenn der Durchschnitt über 4,4 liegt, gilt die Jugendflamme Stufe I als nicht bestanden.

Aufgaben

1. **Zusammensetzung des Notrufes:**

Dies kann im praktischen Beispiel mit einem Übungstelefon durchgeführt werden oder in einem Fragebogen bzw. mündlichen Gespräch erfolgen.

2. **Anfertigen von 3 Knoten oder Stichen:**

Hier sollen drei feuerwehrübliche und gebrauchsfähige Knoten angefertigt und auch benannt werden können. Die Auswahl kann über Losverfahren oder über Festlegung erfolgen. Diese werden am Knotengestell der Jugendfeuerwehr durchgeführt.

3. **Schläuche/Schlauchauswerfen:**

Die Teilnehmer sollen einen C-Druckschlauch ordnungsgemäß ausrollen und ihn ohne Windungen über eine Strecke verlegen.
Die Teilnehmer sollen folgendes benennen können:

- die Größen und Längen der einzelnen Schläuche
- die Einzelteile eines Schlauches
- Unterschied zwischen doppelter/einfacher Aufrollart erläutern

Danach ist der Schlauch gemeinsam wieder doppelt aufzurollen

4. **Handhabung des Verteilers:**

Hier sollte folgendes gewusst werden und am Verteiler erläutert werden

- Die Vor- Nachteile eines Niederschraubverteilers und eines Kugelhahnverteilers.
- Begriffserläuterung 1. Rohr; 2. Rohr, 3. Rohr.
- Das richtige Öffnen eines Niederschraubventils (halbe Umdrehung zurück).
- Wo werden Sonderrohre z. B. Schaumrohr, Hydroschild, etc. angeschlossen?

5. **Handhabung von Mehrzweckstrahlrohren:**

Die Teilnehmer sollen die verschiedenen Strahlrohrgrößen und die Durchflussmengen mit und ohne Mundstück benennen können. Desweiteren sind die einzelnen Stellungen des Schaltorgan (Halt, Vollstrahl, Sprühstrahl) zu erläutern.

6. **Aufsuchen eines Unterflurhydranten:**

Anhand eines Hydrantenschildes soll ein Unterflurhydrant aufgefunden werden. Hier können auch die Angaben auf einem Hydrantenschild erklärt werden.

7. **Vorbereitung von Sanitätsgerät:**

Die Teilnehmer sollen benötigtes Material zur Ersten Hilfe aus dem Fahrzeug entnehmen und für den Einsatz vorbereiten. (Verbandskasten, Sanitätskasten, Krankentrage, Rettungsdecke, Tragetuch usw.). Die Krankentrage soll aufgebaut werden.

8. **Aufgabenbereich aus bestimmten Bereichen:**

Die Teilnehmer müssen die Verkehrssicherheit eines Fahrrades überprüfen und erklären können.